

Blackout-Vorsorge

Fragebogen für Menschen mit Behinderung

Persönliche Daten

Name:

Wohnort:

Art der Behinderung (z. B. sehbehindert/blind, schwerhörig/gehörlos, mobilitätsbeeinträchtigt, psychische Beeinträchtigung, Mensch mit Lernschwierigkeiten):

Ansprechpartner:in:

Assistenz:

Erwachsenenvertretung:

Datum:

Energieversorgung

Stromversorgung:

- Ist bei Ausfall der öffentlichen Stromversorgung ein Stromspeicher/Speicherbatterien vorhanden?
Wenn Ja:
 - Handelt es sich um ein stationäres oder mobiles Speichersystem?
 - Welche Leistungskapazität?
 - Was kann damit versorgt werden?
 - Wie lange können diese Bereiche versorgt/geladen werden?

- Verfügen Sie über physikalisch angetriebene Stromerzeugungsmöglichkeiten (Dynamo, Kurbelradio, Ladekurbel)?
Wenn Ja:
 - Welche Bereiche bzw. Geräte können dadurch versorgt werden?

- Verfügen Sie über Photovoltaik bzw. Solarsysteme?
Wenn Ja:
 - Was kann damit versorgt werden?

- Ist bei Ausfall der öffentlichen Stromversorgung ein Notstromaggregat vorhanden?
Wenn Ja:
 - Anzahl:
 - Stationäres/mobiles Aggregat:
 - Leistung und Tankinhalt:
 - Welcher Treibstoff wird verwendet? (Diesel/Benzin)
 - Welche Bereiche werden bei Stromausfall abgedeckt/versorgt?

- Wie lange können diese Bereiche versorgt werden?
- Ist ein Treibstoff-Lager (Tank-Reserve) für das Notstromaggregat vorhanden?

Wenn Nein:

- Ist eine Notstromversorgung für bestimmte Bereiche notwendig?
- Ist die Anschaffung eines Notstromaggregates geplant?
Wenn Ja: Bis wann?
- Gibt es Einspeisemöglichkeiten für mobile Notstromaggregate, die von anderen Betreibern bezogen werden (Fremdversorgung)?
Wenn eine Fremdversorgung besteht: Durch welchen Anbieter/welche Einrichtung?

Treibstoff-Versorgung:

- Gibt es eigene Tankstellen/Treibstoff-Lager?
 - Ja: Für welche Treibstoffe und mit welcher Kapazität?
 - Ja: Gibt es für diese eine Notstromversorgung?

Wärmeversorgung/Heizung:

- Welche Heizung gibt es am Wohnort? (Fernwärme, Gas, ...)
- Ist diese stromabhängig?
Wenn Ja:
 - Wie ist die Vorgehensweise bei Stromausfall (Alternativen, Notstromaggregat)?
- Verfügen Sie über einen Tischherd, Kachelofen, Etagenofen?
Wenn Ja:
 - Wie lange reicht der gelagerte Brennstoff?

Organisation

Krisenmanagement:

- Gibt es ein Krisenmanagement? (Liste der Unterstützungspersonen)
- Gibt es einen Kommunikationsplan für den Krisenfall? (Wer nimmt wie Kontakt zu mir auf?)
- Gibt es einen Krisenplan für die Heimreise z. B. vom Arbeitsort zum Wohnort?
- Wie wird der Kontakt zu Behörden, Einsatzorganisationen und Unterstützungspersonal im Krisenfall hergestellt/gehalten?
 - Gibt es analoge Festnetz-Telefone (Info bei Telefonanbieter)?
 - Sind Digitalfunkgeräte vorhanden (Ist die Frequenz bekannt, welche benötigt wird, um mit Hilfsorganisationen in Kontakt zu treten)?
 - Verfügen Sie über ein Notmeldesystem (Notrufuhr, Seniorentelefon, ..)?
 - Andere

Personal

Mitarbeiter:innen/Unterstützungspersonen/Assistent:innen:

- Kann/muss ein Betrieb zu Hause (am Wohnort) im Krisenfall aufrechterhalten werden?
- Sind die Mitarbeiter:innen/Unterstützungspersonen/Assistent:innen über das Vorgehen im Krisenfall informiert bzw. gibt es ein Alarmierungsschema für den Krisenfall/Stromausfall?
 - Z.B. eigener Dienstplan für den Krisenfall: Assistent:innen wissen, wer wann bei mir sein soll etc.

- Sind die Mitarbeiter:innen, die Unterstützungspersonen, Assistent:innen auch in ihrem privaten Umfeld auf einen Krisenfall vorbereitet?
Z.B. Versorgung von Kindern, zu pflegenden Angehörigen etc.
- Gibt es spezielle Schulungen/Unterweisungen für Mitarbeiter:innen, Unterstützungspersonen, Assistent:innen bzgl. Verhalten im Blackout-Fall?
- Wie sieht die Versorgung der Mitarbeiter:innen, Unterstützungspersonen, Assistent:innen im Blackout-Fall aus?
 - Selbstversorgung – wie lange wäre das möglich?
 - Versorgung durch den Assistenznehmer – wie lange wäre das möglich?
- Gibt es Ruhe-/Rückzugsmöglichkeiten für Mitarbeiter:innen, Unterstützungspersonen, Assistent:innen, die im Dienst sind?
- Können Hygiene-Standards aufrechterhalten werden (Dusche, Umkleide etc.)?
Wie sieht es mit Hygiene in Bezug auf Beatmung, Bauchfelldialyse, Kathetern, Stoma etc. aus. Kann diese weiter gewährleistet werden?

Infrastruktur und Logistik

Nahrungsversorgung

- Besteht ein Nahrungsmittelvorrat (Konserven und trockene oder getrocknete Lebensmittel)
 - Ja: Wie lange reichen diese aus?

Trinkwasserversorgung

- Besteht ein Trinkwasservorrat?
 - Ja: Wie lange reicht dieser aus?

Sicherheit/Zutrittsbeschränkung:

- Ist der Zugang zum Wohnort versperrbar? (Zäune/Tore/Wohnungstür)
 - Ja: Funktioniert der Schließmechanismus bei Stromausfall?
- Ist der Zugang zum Gebäude versperrbar?
 - Ja: Funktioniert der Schließmechanismus bei Stromausfall?
- Gibt es einen Sicherheitsdienst/Hausbesorger/Hauswart?
 - Ja: Ist dieser auch im Krisenfall verfügbar?

Wasser/Abwasser:

- Wie sieht die Wasserversorgung aus? (öffentliches Netz, eigener Brunnen, notstromversorgt)
- Wie ist die Abwasserentsorgung geregelt? (Gefälle, elektr. Hebe-Anlagen, notstromversorgt)

Abfall:

- Sollte eine Abholung der Abfälle nicht möglich sein: Wie funktioniert die Abfallsammlung/-lagerung vor Ort im Krisenfall?
- Gibt es gefährliche/medizinische Abfälle?
 - Ja: Welche?
- Gibt es ein verstärktes Abfallaufkommen (Windeln, Einlagen)?
 - Ja: Welche?
- Gibt es einen Vorrat an Müllbeuteln oder ähnliches?

Aufzugsanlagen:

- Gibt es Aufzüge / Treppenlifte / Hebebühnen / Hebelifter?

- Ja: Wie ist die Personenrettung bei Stromausfall geregelt?

Fortbewegungsmittel:

- Gibt es ein KFZ / einen E-Rollstuhl / ein Seniorenmobil, welches/welcher trotz Stromausfalls verwendet wird?
 - Ja: Wie wird dieses/dieser mit Treibstoff versorgt (interne notstromversorgte Tankstelle/Stromversorgung/Reservebatterie bzw. Reserve Akku etc.)
 - Ja: Wie lange kann die Benützung des Fahrzeugs gewährleistet werden?

Brandschutz:

- Sind für den Notfall Löschmittel vorhanden?

Spezialbereich Gesundheit

Medikamente:

- Gibt es ein Lager für Medikamente?
 - Ja: Mit welcher Kapazität?
 - Müssen Medikamente gekühlt werden?
Wenn Ja: Ist die Kühlung notstromversorgt?
 - Wie lange ist die Medikamentenversorgung am Wohnort gewährleistet?
 - Ist die Medikamenteneinnahme selbständig möglich? (Ja/Nein)
 - Wenn es Unterstützung bei der Einnahme der Medikamente braucht, wie ist diese geregelt?

Geräte (z. B. Beatmungsgeräte, Hebelifter, Dialyse):

- Funktionieren wichtige, medizinische Geräte und Anlagen auch ohne öffentliche Stromversorgung? (Akkus, Notstromaggregat)
 - Ja: Wie lange ist eine Versorgungssicherheit gewährleistet?
- Gibt es eine Priorisierung der Geräte (was muss funktionieren, weil lebensnotwendig)?

Maßnahmen zur psychischen Deeskalation

- Gibt es einen „Notfallkoffer“ mit beruhigendem Inhalt im Krisenfall?